

<b>EINSTIEG Fremdes Land zwischen Meer und Wüste</b>	<b>4</b>	<b>MARRAKECH Die rote Perle des Südens</b>	<b>64</b>
Nur die schmale Straße von Gibraltar trennt Marokko von Spanien, doch liegen Welten zwischen den beiden Ländern. Während Spanien wohlbekannt ist, umhüllt ein Schleier des Unbekannten das islamische Maghreb-Land.		Eine rote Mauer umgibt die Königsstadt, deren Koutoubia-Moschee ein Höhepunkt islamischer Baukunst ist.	
		<i>Moscheen, Medersen, Marabouts</i>	<b>67</b>
<b>MITTELMEER, RIF Afrikanisches Spiegelbild Andalusiens</b>	<b>12</b>		
Städte wie Tétouan tragen andalusisches Gepräge, und auch die Geologie Südspaniens setzt sich im Rif fort. In Tanger residierten einst Waffenschmuggler und Mädchenhändler.			
<i>Die fünf Säulen des Islam</i>	<b>17</b>		
<b>NÖRDLICHE ATLANTIKKÜSTE Verschlafene Küste der Korsaren</b>	<b>24</b>	<b>HOHER UND MITTLERER ATLAS Berberland</b>	
Lange Strände sowie die Städte Rabat und Casablanca prägen den Nordwesten Marokkos. Von dort machten Korsaren einst die Meere unsicher.		<b>auf dem Dach Nordafrikas</b>	<b>74</b>
<i>Die Dynastien</i>	<b>27</b>	In einer Diagonalen zieht sich das Atlas-Gebirge durch Marokko. Die Heimat der Berber beherbergt in Nationalparks seltene Pflanzen und Tiere. Mehrere Orte bieten sogar Möglichkeiten zum Wintersport.	
		<i>Die Berber</i>	<b>77</b>
		<b>ROUTE DER KASBAHS Von Wohnburgen</b>	
		<b>in die Weite der Wüste</b>	<b>82</b>
		Wie verwunschene Schlösser liegen die Kasbahs im Südosten des Landes. In den Lehmurgen fanden ganze Sippen von Berbern Schutz vor Angriffen. Nicht mehr weit ist es von ihnen in die Oasen der Sahara.	
<b>MEKNÈS, FÈS Der historische Kern des Königreichs</b>	<b>36</b>	<i>Marokkanischer Knigge</i>	<b>85</b>
Die Königsstädte Fès und Meknès sowie die heilige Stadt Moulay Idriss bilden das historische Zentrum Marokkos. Ihre verschachtelten Altstädte zählen mit den engen Gassen zu den schönsten Medinas des Landes.		<b>ANTI-ATLAS, SOUS Im Reich der »Blauen Männer«</b>	<b>92</b>
<i>Die islamische Stadt</i>	<b>40</b>	Nur noch selten reisen die »Blauen Männer« an die Küste, seit Marokko die Westsahara annektiert und die alten Nomadenwege zerschnitten hat. Wo die Maroc-Orangen wachsen, leben die »Schwaben Marokkos«	
		<i>Der islamische Kalender</i>	<b>95</b>
<b>SÜDLICHE ATLANTIKKÜSTE Ferienküste mit iberischem Flair</b>	<b>50</b>	<b>Karten</b>	<b>101</b>
Ein großes touristisches Angebot hält der bekannte Urlaubsort Agadir bereit. Portugiesische Besatzer prägten das Gesicht der Städte Essaouira und El Jadida.		<b>Allgemeine Reise-Informationen</b>	<b>106</b>
<i>Die Moussems</i>	<b>55</b>	<b>Register</b>	<b>113</b>
		<b>Vorschau/Impressum</b>	<b>114</b>